

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Druckerei: Durch den Verlag bezogen. 12. 2.30 monatlich, 12. 11.40 vierteljährlich, ohne Transport, durch die Post bezogen: 12. 4.74 monatlich, 12. 14.24 vierteljährlich, ohne Transport. — Bezugsbedingungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Volkswirtschaften. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder sonstigen Ursachen haben die Verleger keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Betrages.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Veranstaltung:

„Tagblatthaus“ Nr. 694-88.

Don 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends außer Sonntagen. Verlagskonto: Frankfurt a. M. Nr. 7403.

Repräsentation: Durch den Verlag bezogen. 12. 2.30 monatlich, 12. 11.40 vierteljährlich, ohne Transport, durch die Post bezogen: 12. 4.74 monatlich, 12. 14.24 vierteljährlich, ohne Transport. — Bezugsbedingungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Volkswirtschaften. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder sonstigen Ursachen haben die Verleger keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Betrages.

Wichtigster: Durch den Verlag bezogen. 12. 2.30 monatlich, 12. 11.40 vierteljährlich, ohne Transport, durch die Post bezogen: 12. 4.74 monatlich, 12. 14.24 vierteljährlich, ohne Transport. — Bezugsbedingungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Volkswirtschaften. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder sonstigen Ursachen haben die Verleger keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Betrages.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Büch. Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1373.

Mittwoch, 15. Dezember 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 585. • 68. Jahrgang.

## Berliner Hotelkrieg.

Vom Mittwoch, den 15. Dezember, ab wollen alle großen Hotels und Weinwirtschaften Berlins ihre Speisungsbetriebe schließen als Protest gegen die rigorose Wucherverfolgung der Staatsanwaltschaft. Wahrscheinlich schließen sich diesem verzweifelten Vorhaben der großen Hotels und Restaurants auch die kleineren Betriebe an. Was das bedeutet, ist leicht zu ermessen, wenn man sich erinnert, wie genau vor einem Jahre, Mitte Dezember 1919, der weitläufige Streik der Berliner Gastwirte wirkte. Nun kann aber das Elend wochenlang dauern! Die Hotelgäste erhalten nur noch schwachen Kaffee, Brot in Menge und abgegebene Brotmarken, Süßholz und Wärmelade. Die Sperre wird so streng durchgeführt, daß in den Hotelzimmern keinerlei Getränke verabreicht werden. Natürlich hat bereits eine gewaltige Flucht der Fremden eingesetzt. Die Hotelwirte halten sie nicht. Sie ziehen bereits in Erwägung, auf die Zimmervermietung zu verzichten und ihre Häuser als Bureaus oder Privaträume zu vermieten. Angebot ist infolge der Wohnungsnot zur Genüge da. Die Direktoren der Hotels schicken sich an, ihre Kosten zu verlasten und sich anderen Berufen zuzuwenden. 7000 stellunglose Gastwirtschaftsangehörte laufen jetzt schon in Berlin herum. 10 000 weitere Arbeitslose werden vom 15. Dezember ab der Wucherabweisung des Polizeipräsidenten ins Unglück gestochen sein. „gerechte“ Maßnahmen lie ins Unglück gestochen sind. Staat und Gemeinde werden infolge der Erdrosselung der Fremdenindustrie einen ungeheuren Ausfall an Einkommens, Gewerbesteuer, Wein- und Umsatzsteuer erleiden.

Ist das alles nötig? Wer die Zusammenhänge überblickt, kommt zu der bitteren Erkenntnis, daß es so kommen mußte durch die leidige Politik! Durch die Politik linksradikaler Elemente, die gegen die angeblichen Schlemmer und Wucherer in den Hotels hetzen und sich als Denunzianten hinter die Behörden stellen, um der verhassten „Bourgeoisie“ und den „Kapitalisten“ eins auszuwichen. Nun ist gewiß das Treiben der Schieber und Gewinner in Berlin recht unerfreulich, widerlich und aufreizend. Aber diese Kreise haben sich in verschwiegenen Wirtschaften, Schlemmerlokalen und Nachtbars aus, nicht in den Hotels und guten Weinstuben. Hier sind vielmehr die Ausländer, die ihr gut's Geld hereinbringen, die Industriellen, die die deutsche Wirtschaft wieder in Gang setzen sollen und die Mitglieder der Entente-Kommissionen.

Der Reichstagsabgeordnete Dr. Pfeiffer hat in einer der stürmischen Versammlungen der Hotelbesitzer mit Recht darauf hingewiesen, daß nicht immer da geschlemmt werde, wo gut angezogene Leute sitzen. Man sehe sich nur einmal die Chauffeurkneipe an, in denen es auch in der Zeit ärgster Fleischnot reichlich Fleischgerichte gab. Im preussischen Landtag werden täglich ganze Ruchensberge verteilt. Alle diese Kuchen sind aus feinstem Schleichtbrot, Weizenmehl, Schleichtbrot, Schleichbrot, Schleichbrot und anderen „verbottenen“ Zutaten hergestellt. Und unter den Abgeordneten beiderlei Geschlechts sollen es gerade die linksradikalen Abgeordneten sein, die diese Wucherware in Massen verzehren. Was man bei den Hotels als so schweres Verbrechen ansieht, nämlich die Abgabe weißer Brötchen, wird in städtischen Betrieben gemacht, ohne daß irgendeine Stelle bisher eingeschritten wäre.

Wie sehr die Politik bei diesem Wirtschaftskampf mitspielt, zeigt das Verhalten des Hotels Adlon. Dieses hat sich bisher dem Vorhaben aller anderen Hotels nicht angeschlossen. Es steht, so heißt es, unter der heimlichen Diktatur eines radikal-kommunistischen Küchenchefs, der zwar kapitalistisch soweit ist, daß er sich einen Jagdwagen halten kann, im übrigen aber Gleichheit des Hungertodes predigt und fortgesetzt die Konkurrenzbetriebe wegen Schlemmererei anzeigt. Man kann es angesichts solcher Verhältnisse den streitenden Hotel- und Gastwirtschaftsbetrieben nicht übelnehmen, daß sie ihrerseits eine Art Denunziantenausschuss aufgestellt haben. Dieser Ausschuss sendet Hunderte von Spähern aus, um die noch nicht angezeigten Betriebe aufzuspüren zu lassen, namentlich Restaurants mit proletarischem Publikum, in denen erfahrungsgemäß mehr gepirkt und geschwätzt wird als in den „normen“, aber oft sehr rationierten Hotels ersten Ranges. Der Klassenkampf im Gastwirtschaftsgewerbe spielt sich also auf dem Felde gegenseitiger Angeberei ab. Der Hauptleidtragende ist dabei das Wirtschaftsleben!

## Die Schließung der Berliner Küchenbetriebe.

mz. Berlin, 14. Dez. Am Mittwochabend werden auch die anderen Berliner Hotels, die nicht der Hotelbetriebs-A.G. angehören, ihre Küchen schließen. Da auch der Küchenbetrieb des Reichstagsrestaurants von der Hotelbetriebs-A.G. geschlossen wurde, ersuchte gestern die

Reichstagsleitung die Gesellschaft, während der Tagung den Küchenbetrieb aufrechtzuerhalten. Die Gesellschaft erklärte sich bereit, die Speisen bereitzustellen, aber lediglich mit rationierten Lebensmitteln; auch das Weizenmehl die Butter und der Zucker, die vom Reichstag der Hotelbetriebs-A.G. zur Verwendung für die Speisen geliefert würden, würden nicht mehr verwendet werden, da alles dies Dinge seien, die durch die Wucher- und Schleichtbrotverordnung verboten seien.

## Die Völkerbundstagung in Genf.

mz. Genf, 13. Dez. Die heutige Vollversammlung prüfte vormittags den Kommissionsbericht über die Errichtung eines internationalen Gerichtshofes. Der Bericht wurde von dem Präsidenten der Kommission, gab einen Überblick über ihre Arbeiten. — Sagerup (Norwegen) als Berichterstatter befragte die aus den Kommissionsberatungen bereits bekannten Änderungsanträge, auch zu dem Entwurf des Völkerbundesrates. — Der holländische Delegierte Lodder dankte der Kommission für ihren Beschluß, daß für den Schiedsgerichtshof im Haag neben dem neuen internationalen Gerichtshof beibehalten solle, bedauerte aber, daß der Grundgedanke des obligatorischen Urteils nicht in vollem Umfang durchgedrungen sei. — Der belgische Delegierte Lafontaine gab seiner Enttäuschung Ausdruck, daß der internationale Gerichtshof nicht schon aus der gegenwärtigen Tagung der Völkerbundsversammlung als fertiges Werk hervorgehe und daß der Entwurf erst noch den Willen der Völker der Völkerbundstaaten unterbreitet werden müsse. — Die Vertreter Uruguays, Brasiliens und anderer Staaten sprachen ihr Bedauern darüber aus, daß es der Kommission nicht gelungen sei, den obligatorischen Schiedsgerichtscharakter zu wahren. Der Vertreter Panamas sprach sich gleichfalls in diesem Sinne aus und wünschte, daß Aktionen für alle Fälle vorgelegen würden, wenn eine Partei sich dem Urteil des Gerichtshofes nicht unterwerfe.

In der Nachmittagsstunde wurde die Debatte über den internationalen Schiedsgerichtshof fortgesetzt. Mehrere südamerikanische Vertreter brachten gegen den Entwurf die gleichen Einwände vor wie in der Vormittagsstunde. Auch Costa (Portugal) erinnerte lebhaft daran, daß der Völkerbund als Werkzeuge gegen den Krieg in erster Linie den Schiedsgerichtshof vorlebe. — Wellington (Neuseeland) äußerte sich in ähnlichem Sinne, während Folger (Südafrika) den Entwurf billigte, jedoch ebenfalls in der Hoffnung, daß das Gericht bald obligatorisch werde, ein Ziel, das auch Baltis (Griechenland) als erstrebenswert bezeichnet. — Schaner (Italien) hielt den vorgeschlagenen Gerichtshof bereits für eine historische Tat. — Ballou (England) verteidigte sich gegen den Vorwurf, daß er ausländischer Gegner des obersten Schiedsgerichts sei. — Kotta (Schweiz) billigte den Entwurf der Kommission, wenn auch die Schweiz grundsätzlich das Obligatorium erstrebe. — Leon Couraots (Frankreich) bestritt energisch, daß der vorgeschlagene Gerichtshof nichts anderes sei als der Haager Schiedsgerichtshof.

Nachdem die allgemeine Debatte abgeschlossen war, wurden zunächst einige unwesentliche formale Änderungsanträge mit Zustimmung der Kommission genehmigt. Hierauf nahm die Versammlung in der Schlussabstimmung unter lang anhaltendem Beifall den Entwurf für die Errichtung des Gerichtshofes an, ebenso die übrigen Kommissionsanträge, wonach der Beschluß in nächster Sitzung Brück den Mitgliedern des Völkerbundes zur Ratifizierung unterbreitet werden soll. Sobald diese Ratifizierung durch die Mehrheit der Völkerbundsregierungen erfolgt ist, beginnt offiziell der Gerichtshof seine Tätigkeit.

## Lloyd George kommt nicht.

mz. Paris, 13. Dez. (Drahtbericht.) Nach einer Radio-Meldung aus London hat Lloyd George nicht mehr die Absicht, an den Sitzungen des Völkerbundes in Genf teilzunehmen.

## Die Brüsseler Konferenz.

W.T.B. Paris, 13. Dez. Nach einer Privatmeldung des Journal des Débats aus Brüssel treffen die französischen Delegierten für die Sachverständigenkonferenz in Brüssel schon morgen dort ein. Am 15. Dezember sollen die alliierten Delegierten untereinander eine Sonderberatung veranstalten.

## Die Spezialpolizei für Oberschlesien.

mz. Weiden, 14. Dez. Die neugebildete Spezialpolizei erhält die gleichen Befugnisse wie die Staatspolizei. Das außerhalb Oberschlesiens arbeitende Personal, so weit es nicht in der Spezialpolizei Verwendung findet, wird der deutschen Regierung zur Verfügung gestellt. Die Rekrutierungsbedingungen, Organisation, Dienstbetrieb und Befugnisse werden durch eine besondere Verfügung des Oberbefehlshabers der Polizeiträfte Oberschlesiens geregelt. Die alten und die neuen Beamten müssen sich endlich verpflichten, in ihrer amtlichen Tätigkeit absolute Unparteilichkeit und Neutralität zu beobachten. Das gesamte Material der staatlichen Polizei ist der internationalen Kommission zu übergeben. Die Landgendarmarie hat den gleichen Eid zu leisten wie die Spezialpolizei. Auch die oberste Polizeibehörde und die Landgendarmarie werden dem Oberbefehlshaber der Polizeiträfte Oberschlesiens unterstellt.

## Übergang Danziger Hotels in englischen Privatbesitz.

Br. Danzig, 14. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Das größte Hotel Danzigs, der „Danziar Hotel“, das im Besitz der Frauendamen G. m. b. H. in Perle war, ist für 650 000 Mk. an die britische Trade Corporation übergegangen.

## Der österreichische Vertreter in Berlin.

Br. Wien, 14. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Nach neuer Meldung soll der ehemalige Abgeordnete Dr. Philipp Langenbach zum Vertreter Deutsch-Österreichs in Berlin in Aussicht genommen sein. Es verläutet, daß die Ernennung bereits in den nächsten Tagen erfolgen wird.

## Der demokratische Parteitag.

Br. Nürnberg, 13. Dezember. (Eig. Drahtber.)

Am Montagvormittag erstattete zunächst Reichstagsabgeordneter Dr. Böhm sein Referat über die Bedeutung des Aufstiegsbewegens für die deutsche Wirtschaft. Dann wurde die wirtschaftspolitische Aussprache vom Sonntagvormittag wieder aufgenommen und die Besprechung des Stiegsvertrages mit ihr verbunden. Es hatten sich inzwischen bereits mehr als 20 Diskussionsredner vorlesen lassen. Hier können nur einige bemerkenswerte Einzelheiten aus der Debatte festgehalten werden. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Böhm meinte, daß die demokratische Partei ein warmes Herz für den gewerblichen Mittelstand habe. Der Angelegenheitsführer Graf (Berlin) vermisse an den Darlegungen der Gegner Rathenaus Erwähnung neuer Mittel und Wege zum Aufstieg. Rathenaus Abgeordneter Dr. Fischer warbte sich gegen Rathenaus Rede, die praktisch nicht durchführbar sei. Minister Deizer wies in einer eindringlichen Rede auf die praktischen Ergebnisse hin, die durch Verhandlungen mit den Bergarbeitern des Ruhrreviers bezüglich der Steigerung der Kohlenförderung erreicht seien. Frau Abg. Dr. Bäumer vermißte an den Ausführungen Rathenaus eine Andeutung, wie die Vorschläge politisch zu behandeln sind und wie eine politische Partei sich zu ihnen stellen müsse. Staatsminister Schall (Württemberg) nannte Rathenaus einen Vetter des gemeinwirtschaftlichen Gemeinens. Ohne gemeinwirtschaftliche Genügnung sei nicht aus der Not herauszukommen. Dr. F. Mann, Vorsitzender des Gewerkschaftsbundes, wandte sich gegen die hohen Preisen inmitten von Hunger und Entbehrung.

In seinem Schlusswort stellte Dr. Wieland fest, daß die demokratische Partei die erste sei, die trotz der Wirtschaftskrise auf einem Parteitag außer Acht gelassen habe. Da es verfehlt sei, heute schon ein Programm zu beschließen, möge man die in der Partei bestehenden wirtschaftlichen Ausschüsse beauftragen, das durch den Parteitag beschlossene Material weiter zu bearbeiten. Baueramtsminister Bachhorst de Wert stellte fest, daß die demokratischen Fraktionen die Interessen der Landwirtschaft so weit als irgend möglich berücksichtigen hätten. Frau Stadtrat Forster begründete einen Antrag auf Anerkennung der Tätigkeit der Hausfrauen als Berufstätigkeit. Von anderer Seite wurde beantragt, den drohenden Zusammenbruch des städtischen Grundbesitzes durch Reichsmaßnahmen zu begründen. Dieser Antrag wurde angenommen. Es wurde mitgeteilt, daß die demokratischen Kommunalvertreter den Wunsch an die Parteileitung richteten, die demokratischen Gemeindefunktionäre und Gemeindefunktionäre zusammenzufassen zur Bestärkung der Grundlage eines demokratischen Gemeindeprogramms.

Der Parteitag nahm darauf die Vorstandswahl vor. Zum Vorsitzenden des Parteiaussschusses wurde Senator Dr. Peterlen durch Zettelwahl mit 158 Stimmen bei einigen Enthaltungen und zu seinem Stellvertreter Staatspräsident Hieber (Stuttgart), Dr. Gertrud Bäumer und Professor Gorland (Jena) gewählt. Dann fand die Wahl der Mitglieder des Revisionsausschusses und der elf Reichstagsmitglieder, die dem Vorstand angehören sollen, nach den Vorschriften der dem Vorstand eingesetzten Wahlkommission statt; ebenfalls der 24 Mitglieder des Parteiaussschusses, die der Parteitag zu wählen hat. Auf Vorschlag des Vorstandes wurde dann unter stürmlichem Beifall des Parteitagess der Danziger Chefredakteur Dr. Hermann zum korrespondierenden Mitglied der Deutschen demokratischen Partei als Zeichen der Treue für alle deutschen Demokraten Danzigs gewählt. Zum Vorsitzenden des Parteiaussschusses wurde der Vorsitzende des Parteiaussschusses, Dr. Peterlen, durch Affirmation gewählt.

## Das Verdrängungsschädengesetz.

W.T.B. Berlin, 12. Dez. Wie der Deutsche Ostbund mitteilt, steht das sogenannte Verdrängungsschädengesetz, d. h. das Gesetz über den Ersatz der durch Abtretung deutscher Reichsgebiete entstandenen Schäden, das demnächst dem Reichstag vorgelegt wird, eine Vergütung sowohl für Sachschäden wie für Einkommens- oder Erwerbsverluste und für Schäden infolge von Verurteilungen, Verhaftungen oder Verurteilungen, ferner für Schäden aus Verhaftungen oder Amonitionierung des Vermögens, aus Wucherung, rechtswidriger Belastung mit öffentlichen Abgaben usw. vor. Die Mittel zur Zahlung der festgesetzten oder bewilligten Entschädigungen werden durch den Reichshaushalt bereitgestellt; außerdem werden 60 Millionen zur Verfügung gestellt, aus denen durch ministerielle Entschädigung in solchen Fällen Entschädigungen gewährt werden können, in denen formeller Anspruch nicht besteht. Ein Betrag von 25 Millionen soll in zu Entschädigungen für Anwendungen bestimmt, die gemacht wurden, um bei Abwanderung aus Polen Kriegsschiffe an Stelle sonstiger polnischer Zahlungsmittel zu erwerben. Dabei handelt es sich aber nur um besondere Fälle; eine allgemeine Veranschlagung zur Einlösung der Kriegsschiffe erkennt das Reich nicht an.

## Eingestelltes Verfahren gegen Genossen Kapps.

mz. Leipzig, 13. Dez. In der Strafsache gegen den Generallandesdirektor Kapp und seine Königsberger Genossen wegen gemeinschaftlichen Hochverrats beschloß das Reichsgericht in nichtöffentlicher Sitzung am 25. November teils auf Antrag von Seiten der Angeklagten, teils von Amts wegen nach Aufhebung der Oberreichsanwaltschaft: Das Verfahren gegen die Angeklagten Geh. Reg.-Rat Dr. Doye-Berlin und den sächsischen Oberfinanzrat Dr. Bang-Dresden wird gemäß §§ 1 und 2 des Gesetzes vom 4. August eingestellt.

## Unentgeltliche Bergmannsarbeit für Bedürftige.

Dz. Berlin, 14. Dez. Nach einer Mitteilung aus Halle a. d. S. haben sämtliche Kohlenbergwerke des Rheinisch-Westfälischen Kohlenreviers beschlossen, an sechs Sonntagen je zwei Stunden unentgeltlich zu arbeiten und den Ertrag den Bedürftigen von Leipzig und Altendorf zu liefern. Es werden jeden Sonntag 70 000 Zentner Braunkohle verteilt werden.

Die Lage in Irland.

D. London, 14. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In Cam...

Der Oberbefehlshaber der englischen Truppen in Irland...

D. London, 14. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Vater...

Br. Rotterdam, 14. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Dailo...

Beginn einer neuen Periode für Irland.

ms. London, 14. Dez. (Drahtbericht.) Die letzten Vor...

Die ungarische Kabinettskrise.

D. Budapest, 14. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Graf...

Die Wahlen für das spanische Parlament.

ms. Madrid, 14. Dez. (Drahtbericht.) Die bis jetzt...

Der amerikanische Staatshaushaltsplan für 1921.

D. New York, 7. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Das Finanz...

Wiesbadener Nachrichten.

Landesversicherungsanstalt Helsen-Raffau.

Man schreibt uns: Am 7. Dezember 1920 tagte die ordent...

schlossen, in 7 Fällen wurde eine Forderung nicht erhoben...

— Eine weitere Erhöhung der Gerichtskosten tritt mit...

— Neue Rüdigungsbeschränkung zugunsten der Schwer...

— Auskünfte in gewerblichen Schulangelegenheiten. Zur...

— Womöglich nicht 1. Klasse. Zur Einschränkung der...

— Der Leserverein für den Landkreis Wiesbaden hat in...

(17. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Das Marienkind.

Roman von H. Rosl.

Vom Konzertplatz aus schlug man nun den schmalen...

Schnurgerade lag die Straße vor ihnen, und Rosl...

An einer Biegung verließ man dann die Kaiserstraße...

Es zeigte sich, daß noch wenige Tennisplätze besetzt...

Augenblicklich spielte man nur auf dem ihnen diagon...

die auf dem Konzertplatz das Staunen der alten...

Und wer sah auf dem hohen Stuhl, mit dem Rücken...

Rosl wurde ganz guter Laune, als er gewahrte, daß...

So bequem war es ihm freilich nicht geworden, daß...

Er hatte freilich nur die Rückansicht, und ihr breit...

Wie sie dort auf ihrem Sitz kauerte, sah sie so schmal...

Und doch war etwas daran. Nicht bloß das Haar...

lich, und nun gleißte es hüben wie drüben. Aber außer...

„Schade“, dachte Rosl, „daß diese beiden ihren Platz...

Dann wäre es schon entschieden, und niemand würde...

Immerhin aber machte es ihn so aufgeräumt, von...

Sie sah am Ende des Tennisplatzes mit den anderen...

Und doch war auch das Spiel nicht ganz uninter...

Es bedurfte keinerlei Eitelkeit bei Rosl, um festzu...

Natürlich entging dies auch der Geheimrätin nicht...

Wollte sie nicht selbst beobachtet hatte, konnte er...

Fortsetzung folgt.





Blau weisse Jacke... Kriegerstr. 12, 5. l.

Neuer Anzug, 46er Jg. u. neueste Holz (neu)...

Schm. Kamming-Anzug... Ueberzieher, Havelock...

Dunkelbl. G.-Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Neuer bl. Anzug... gelesene Bra., bill. zu verk.

Zu verkauf. Donnerstag... zwischen 10 und 12 Uhr...

Loran Diamantring... Diamant, neuer Heber...

Zu verkauf. Donnerstag... zwischen 10 und 12 Uhr...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

Herren Anzug... Herrenrod, bl. Reuter...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

2 2 Damenkleid... aus ex. zu verk. Müller...

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Sehr sch. Wohnalon... Mahag., tadellos erhalt.

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Original-Rickbaum... Biedermeier-Stühle...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Buppenwagen, Buppen... Buppenwagen, Buppen...

Prachtvoller Hermelin... In Qualität, nur an Privat... Schaffhausen, Sonnenberger Straße 23.

Auto-Dynamo-Licht... Anlage, fabriken und betriebsfertig... Seltener Gelegenheitskauf! Jos. Großwiese, Eschstr. 1. B.

2 Vogelkäfige... fast neu, zu verkaufen... Kriegerstr. 12, 5. l.

Ofen... sehr billig zu verkaufen... H. Rinke, Norstr. 39.

Zimmer-Ofen... Dauerbrenner, gut erh... auch für Lad- u. Gast...

Bett... mit Sprungrahmen, Röh... u. Deckbett, lauber...

Zenith-Vergasfer... verkauft... Schulberg 17, Tel. 6387.

Kleine Elektromotore... 65 B Gleichstr., 1/20 PS... für Motoren od. Friseur...

ein Umformer... 6 PS Wechselstrommotor... 155 Volt, nebst Dynamo...



Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Nur 4 Tage!

### Achtung Hausfrauen!

Wer den Kohlenparer „Liliput“ verwendet, kommt mit 3-5 Pfund Kohlen, Briketts, Koks, od. anderem Brennmaterial täglich aus!



Nur 4 Tage!

### Keine Kohlennot mehr!

Paßt auf jeden Ofen, jeden Herd! Sie kochen alles auf „Liliput“! Heizen damit das Zimmer! Nur 1/3 des bisherigen Brennmaterials! Unverwundlich, da Gußeisen — kein Blech!

Kein Kaufzwang. Eintritt frei.

Ausstellung u. praktische Vorführung vom 15.-18. Dezember **Helenenstraße 27** im großen Saale des **Rest. „Germania“**.

Praktisches Geschenk

**Sie jagen Ihr Geld zum Schornstein hinaus!**

Tausende gehen verloren!

Praktische Vorführung: Mittwoch — Donnerstag — Freitag — Samstag von 9—12 1/2 u. 3—7 1/2 Uhr.

Zu den Festtagen lieferbar.

### Bekanntmachung.

Anträge auf Erneuerung von am 31. d. Mts. ablaufenden Legitimations- und Gewerbelegitimationskarten für das Kalenderjahr 1921 sind ausnahmslos beim zuständigen Polizeibehörde unter Vorlage der abgelaufenen Karten und Entrichtung der Stempelgebühren, sowie Beifügung einer neuen Photographie zu stellen. Reisende haben ferner die schriftliche Einverständniserklärung zur Erneuerung der Legitimations- oder Gewerbelegitimationskarte seitens der Firma, bei der sie tätig sind, vorzulegen.

Die neu ausgefertigten Karten können alsdann drei Tage nach Stellung des Erneuerungsantrags im Zimmer 50 der Polizeidirektion in Empfang genommen werden. Versuche, die Karten schon vor Ablauf dieser Frist abzuholen, sind bei der Fülle der zu erwartenden Erneuerungsanträge zwecklos. Ich erlaube daher, die Frist von 3 Tagen inneweihn.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1920.  
Der Polizei-Präsident **Kranke**.

Donnerstag, den 16. Dezember d. Js., vor- mittags, sollen im Distrikt II. Gehren

- 1. 96 Rmtr. Buchen-Reiser, Anippel und
- 2. 3200 Rmtr. Buchen-Reiserweilen

versteigert werden. Zu kaufen werden nur hiesige Einwohner, die sich ent- durch ihre Haushaltungsorte ausweisen müssen. Wer kaufen will muß im Termin anwesend sein.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr vor Köster Klarenthal. F 269

Wiesbaden, den 14. Dezember 1920.

Städt. Verwaltung für Landwirtschaft, Weinberge u. Forsten.

### Öffentliche Mahnung

zur Zahlung der rückständigen Kirchensteuern. Der Forderungstermin zur Zahlung der Kirchensteuer für das Rechnungsjahr 1920 (1. und 2. Viertel) ergeht mit Ablauf dieses Monats. Die Steuerpflichtigen werden mit dem Bemerken darauf aufmerksam gemacht, daß die kostenpflichtige Zwangsbeitreibung vom 3. Januar ab beginnt.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1920.

Katholische Kirchentasse, Lützenstraße 31 (Barthausanbau). F 249

### Brennholz.

Liefere Buchenbrennholz, auf Osenlänge geschnitten, von 5 cm Durchmesser an zu Mk. 14.75 den Centner, frei Waggon, Königswinter (Rhein). **Jean Lorke**, Holzgewerke, Königswinter (Rhein).

## BACHARACH

Weihnachts-Angebot:  
in  
**Jackenkleider**

auf Seide gearbeitet

Mk. 1250.-

Mk. 1450.-

K 94

## Frankreich.

Regelmäßiger Sammelladungsverkehr

Mainz — Paris

durch  
**Joseph Stenz, Mainz.**  
Telephon 39, 2463 u. 4254. F 19

### Speisezimmer

Geschmackvolle In dunkel Eiche, durch günstigen Einkauf sehr vorteilhaft bei 1374  
**Gebrüder Leicher, Oranienstr. 6.**



### Weihnachtsgeschenke

Passende zu äußerst vorteilhaften Preisen finden Sie im **Fahrradhaus Lübke** Wellritzstraße 89. Telephon 1834.

### Grammophone,

Reparatur u. sämtl. Gesichts- setz auf Lager. Tr. Aland, Bl. Str. 15, Tel. 4806.

### Schirme

gr. Auswahl, solide Fabr. zu Fabrikpreisen. Bender, Roonstraße 15, Part.

### Musikalien

auf den Weihnachts-Tisch. Musik. Geschenke, 8 Bde. Berlin der Musik, 3 Bde. Sang u. Klang. In Tee und Lenz. Lenz der Jugend. Der erste Ball. Der deutsche Choral. Deutsches Volkslied. Musikal. Räuberet. Musikal. Paradies.

### L. Spiegel & Sohn

Bannstraße 1. Ein Restposten franz. Toilette-Seifen billig abzug. Sich w. an G. Almus, Kolonialw.-Handl., Weberstraße 51.

### Korbmöbel

in erstklass. Ausführung von 120 Mk. an empfiehlt

**Heerlein, Goldgasse 16.**

Ferner empfehle Arbeitskörbe u. Ständer, Teetische, Clublampen, Tischlampen, usw. in großer Auswahl



Schützenhofstraße 13 Telephon 3722 empfiehlt sich im Aus- und Einladen von Waggonen, Stadt- und Fernfahrten bei billiger Berechnung.

**Spezialarzt Dr. Wolff** Wiesbaden, Wilhelmstraße 4 behandelt **Gonorrhoe u. Syphilis** nach eigener wissenschaftlicher Methode.

## Hansa-Hotel

Ecke Rhein- und Nikolausstrasse- Besitzer: **F. Lederbogen.**

### Heute Grosses Schlachtfest!

Ab 12 Uhr:

- Schweinekotelette mit gem. Salat 15.-
- Wellfleisch mit Kraut u. Kartoffelbrei 12.-
- Bratwurst mit Rotkraut 12.-

Ab 6 Uhr abends:

- Frische Leber- u. Blutwurst mit Kraut u. Erbsenbrei 10.-
- Schlachtplatte 18.-

## Berthold Jacoby

Hamburg—Paris—London—New-York

Zweigniederlassung Wiesbaden

Büro: Dotzheimer Str. 57 (Am Bismarckring)

Telephon: 550—4010—1256.

## Umzüge

von und nach allen Teilen der Welt.

## Die gute, alte Zeit!

## Restaurant Walhalla

Donnerstag, den 16. Dezember 1920, abends 7 Uhr:

1000 Lose **Wurstverlosung!** 200 Gewinne  
Hauptgewinn 1 lebendes Schwein! Gewinn Nr. 100

Bei jedem Glas Bier, Wein, Kaffee usw.:

Eintritt frei! **1 Freilos!** Eintritt frei!

## Weinhaus Schmid

Loesch's Weinstuben.

Donnerstag, den 16. Dezember:

## Schlacht-Fest!

Als Spezialität nur an diesem Tage empfehle:

1917er Erbacher Honigberg

1/2 Fl. inkl. Steuer 97 Mk. 28.-

Original-Kreszenzwein, herorragende Qualität.

Praktisches Weihnachtsgeschenk

## Rein Aluminium-Kochtöpfe

(schwere Ware)

zu dem billigen Preis von

Mk. 310.— 285.— und 255.—

pro Satz — 3 Töpfe mit Deckel.

Verkaufsstelle: { **Oranienstraße 48** } Laden.  
                          { **Goldgasse 16** }

Bitte die Ausstellungen zu beachten.  
Auf Wunsch Vertreter-Besuch.

**Moderner  
Haarschmuck!**

Preiswerte glatte und geschnitzte Spangen  
in Schildpatt-Nachahmung, reizende Formen,  
97 Mk. 7.— 9.— 12.— 15.— 18.— 20.—  
bis zu den feinsten Ausführungen.

Glatte und geschnitzte  
**Nadeln und Kämmen**  
97 Mk. 9.— 10.— 11.— 15.— 20.— und höher.

**Kinderspangen, Schleierspangen,  
Haarnadeln**  
97 Mk. 0.90 1.50 2.— bis 20.—

Echt Schildpatt u. Horn in großer Auswahl.

**Dr. M. Albersheim**  
Schlumberger und Toilette-Gegenstände.  
Wilhelmstr. 38. Wiesbaden. Fernspr. 3007.  
Le send gegen Nachnahme. K19

**Passende  
Weihnachts-Geschenke!**

Gold- und Silber-Sachen, sowie  
Uhren aller Art. Große Auswahl  
in Trauringen, werden auf Wunsch  
angefertigt. Übernahme sämtliche  
Reparaturen an Uhren usw.

Ankauf von Brillanten, Gold- u. Silbersachen.

**M. Redelmann**  
Marktstrasse 11. — Telephon 957.

**Der Hauptschlüssel z. Mehrleistung**

Beste deutsche Marke.  
Prüfen heißt kaufen.  
Preis: Mk. 4000.—  
Fabrik garantie.

bedeutet die neueste  
epochemachende

**Schnellschreibmaschine**  
der Maschinenfabrik

**Kappel AG**  
Chemnitz

Man klopft an Ihre  
Türe!

« auch »

Bitte z. bitten f. Kappelmaschinenh. Stritter, Nikolastr. 24.

**Spielwaren:** Ausverkauf. Jede 10%, Rabatt.  
Traugott Klaus,  
Bleichstr. 15. Telephon 4806.

**LAST-AUTOMOBILE**

Adler, Benz, Daimler, N.A.G.,  
Opel etc., 1 1/2 bis 5 Tonnen

Erstklassige Personn-Automobile  
in hochfeiner Ausstattung,  
offen und geschlossen, 2- bis 6-sitzig  
in allen Preislagen

Massivreifen, la deutsches Fabrikat  
Eigene Massivreifenpresse.

Deutsche Auto-Pneumatiks  
ab Lager Mainz in allen Dimensionen

**GEBR. KEIBERT & WOHN, MAINZ**  
Am Winterhafen 5-9. :: Telephon 4292.

**Schürzen,  
Büchermappen,  
Muffinmappen**  
in allen Preislagen empfiehlt

**Herm. Rump, Moritzstraße 7.**

**Herrenhüte**

Velourhüte Filzhüte  
Schülermützen  
Sportmützen Kindermützen  
Regenschirme

**Lina Hering Ww.**  
Ellenbogengasse 10. 1411  
Umarbeiten prompt und preiswert.

**Ausnahme-Preise!**

Nur **Mittwoch u. Donnerstag** gültig!

**Rein wollene Kostüme**  
marineblau  
Jacke auf Serge  
gefüttert,  
neue, mod. Form.

**490** M.

**FRANK & MARX**  
K9

**Zum Waschen,  
Rasieren,  
Baden**  
benutze man regelmäßig  
**OLDYM**  
Das Beste gegen rauhe Haut!

zu haben in allen einschlägigen Geschäften  
Hersteller: Chemische Fabrik  
Röhm & Haas in Darmstadt

F11

**Großer Preis-Abbau**

Taschen- und Armbanduhrn, Haus-  
uhren, moderne Wanduhren, Gold-  
und Silberwaren, Trauringe

staunend billigt

**Erw. Stöcker, 52 obere Webergasse 52.**

Ein willkommenes Weihnachtsgeschenk  
ist eine **Damentasche**

Reichhaltige Auswahl (über 500 verschiedene Modelle)  
in jeder Preislage in Autoleder, Florida-Rindleder,  
Glanz-Saffian, Seehundleder mit u. ohne Einrichtung.

Größte Auswahl in Weihnachts-  
geschenken für Damen u. Herren.

**Föhner's Lederwaren-u. Kofferhaus, Gr. Burgstr. 10**

20% Rabatt auf Damen- und Besuchstaschen.

Wir haben uns an die durch die anerkannte  
Güte und einwandfreie Beschaffenheit ihrer Friedens-  
fabrikate in unserer Branche altbekannte Firma

**Rassbach & Kralle,**  
Lackfabriken,  
**Magdeburg-Sudenburg**  
ggr. 1876

angelehnt und den Verkauf ihrer Produkte über-  
nommen. Mit ausführlicher Offerte und Mustern aller  
gangbaren Qualitäten stehen wir auf Wunsch gern  
zur Verfügung.

**Gustav Keip & Co.,**  
Wiesbaden,  
90 Kaiser-Friedrich-Ring 90.

Kunsthandlung  
**R. BANGER**  
Luisenstr. 6, neben Hotel Metropole.

Passende  
Weihnachtsgeschenke  
in  
Original-Radierungen,  
Apartem Kunstgewerbe  
Reproduktionen aller und  
neuer Meister.

Einrahmungen.  
Man besuche, bitte, meine Schaufenster.

= Antike Möbel =  
Kompl. Einrichtungen  
in Biedermeier und anderen  
Stilarten. 1407

**Zahn-Praxis**  
Dentist **W. Lanke**

Langgasse  
16, I,  
gegenüb. der  
Schützenhof-  
Apothek.

Tel. 51

**Sideres**  
Zahn- u. Wurzelziehen m. lok.  
Befähigung. Halb. Plomben.  
Zahnreinigen, naturfarben.  
**Zahnersatz**  
naturfarben, aus garantiert  
reinem Friedensmaterial.  
**Spezialist:**  
la Goldkronen und Brücken  
Sachem. Gebißreparaturen  
innerhalb 3-4 Stunden.  
Für Kriegsbrech. u. Minder-  
hemittelte Preisermäßigung.  
Sprechst. Wochen 10-1  
und 2-6 Uhr, außer der Zeit  
auf Anmeldung.

Prämiiert: Gold-Medaille

**Paul Rehm**  
Zahn-Praxis  
Friedrichstrasse 50, I.

Zahnschmerz beseitigung, Zahnziehen, Nerv-  
töten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl.  
Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.  
Sprechst.: 9-3 Uhr. — Telephon 3113. 1153

DENTIST DES WIESBAD. BEAMTEN-VEREINS.

**Leibrenten-Vericherungen**  
bei ersten, unter staatlicher Kontrolle stehenden  
Gesellschaften vermittelt kostenfrei

**Wilh. Fischer, Verich.-Büro**  
Kreuzstr. 52. Telephon 198.

**Neue Autodecken und Schläuche**  
sowie vulkanisierte Autodecken, ferner  
Zahngummi, französ. und engl. Fabrikat,  
stets greifbar am Lager des

**COMPTOIR GENERAL**  
Filiale Wiesbaden  
Dotzheimer Str. 103. Tel. 5013.

Nur an Wiederverkäufer gebe ab

**la Weihnachts-Kerzchen**  
gute Qualität preiswert e ößere Potent.

**Ferdinand Henckel, Wiesbaden**  
Albrechtstraße 11. Telephon 712.

**DAS WIESBADENER RUNDREISESPIEL**  
ist ein patentamtlich geschütztes Gesellschafts-  
spiel, welches bereits in 3. Auflage erschienen  
und das einzige Spiel ist, das die Jugend in der  
Heimatkunde spielend unterrichtet, und daher  
pädagogisch empfohlen wird. Es sollte daher bei  
keiner **Weihnachts-Beschercung** fehlen.

Eig. Erfindung v. Verlag d. Spielwarenhandlung  
**H. Schweitzer, Groß. Luxembg. Hoff.**  
Ellenbogengasse 13. 1537

Erstes u. ältestes Spielwarengeschäft am Platze.

**Kohlen- und Gas-Ersparnisse**  
durch Baden  
im Hotel „Adler“ Badhaus, Langgasse 42  
10 Badstr. Mk. 1.—

**Elektrische Heizöfen**  
in jeder Ausführung, elektrische Bügeleisen eigener  
Fabrikation, sowie alle Reparaturen an Heiz- u. Koch-  
apparaten preiswert u. schnellstens. Krämer & Winkler  
elektr.-mech.-Werkstätte, Weidenstraße 20.

# Praktische Geschenke für das Weihnachtsfest

Niederlassungen der Firma in  
München, Nürnberg, Augsburg,  
Würzburg, Frankfurt, Wiesbaden,  
Köln, Düsseldorf, Duisburg.

## Grosse Sonderabteilung für Frauen-Mäntel

Frauen-Mäntel in Seal, Plüsch — Frauen-Mäntel in schwarz Tuch  
Frauen-Mäntel in Velour du Nord — Frauen-Mäntel in Astrachan  
Frauen-Mäntel in Pan Chiffon

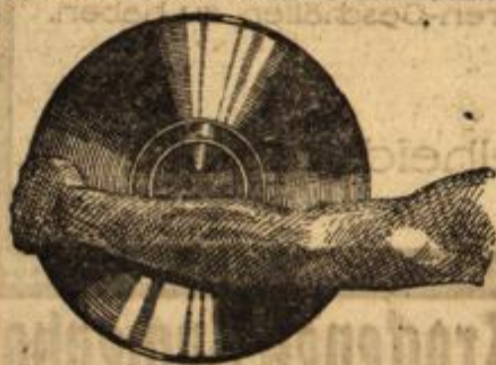
Saubere gediegene Ausführung, solide Qualitäten

# S. GUTTMANN

Am scharfen Eck

Am scharfen Eck

K 22



**Neue Plattensendungen**  
eingetroffen. Große Auswahl  
**Odeon-Musik-Apparate**  
Odeon-Musikhaus  
**Ernst Schellenberg**  
Große Burgstraße 14.

**Gelegenheitslauf! Alles zusammen für 40 Mt.**  
1 Paar Socken, 1 Paar Kinderstrümpfe für jedes  
Kind, 1 Paar Damenstrümpfe.  
Eine Kiefer-Buschardt, Dohleimer Straße 42.

### Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telephone 6187.

Vom 15. bis 17. Dezember.

#### Ut mine Stromtid

Aus meiner Wanderzeit in einem  
Vorspiel und 6 Akten von Fritz Reuter.

In den Hauptrollen:

**Hedda Vernon, Eduard v. Winterstein u. Reinhold Schünzel.**

Als Extra-Einlage:

**Agnes Arnau und ihre drei Freier**

Lustspiel in 4 Akten mit **Henny Porten.**

Spielzeit 3—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstr. 12. Telephone 6187.

Der große Ellen Richter-Monumentalfilm.

#### Die Fürstin Woronzoff.

Drama aus dem zaristischen Rußland in 6 Akten  
von Dr. Willy Wolff.

In der Hauptrolle:

**Ellen Richter.**

**Karlchen Falkenauge, der Meisterdetektiv.**

Lustspiel in 2 Akten mit Carl Victor **Plagge,**  
genannt **Karlchen.**

Spielzeit: 4 bis 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Apollo-Kino

Schwalbacher Str. 51. Tel. 829. Wiesbaden.

Tagl. Vorstellung: 4 Uhr, 6 Uhr, 8 Uhr.

#### Seelen im Sturm

Großes Film-Drama in 6 Akten mit  
**ESTHER CARENA.**

Varieté-Teil

**Lino und Paul**

Komisch-akrobatischer Springakt.

Orchester Wolff

Sonn- u. Feiertags: Matinee um 3 Uhr.

## Hans Sachs-Theater.

Literarische Gesellschaft.

**Kasino: Heute 7 Uhr.**

Karten: 8, 6, 4 Mark, bei Stadt. F291  
Born & Schottenfels, und Abendkasse.

# Maxim

Webergasse 8.

## 5-Uhr-Tee

Treffpunkt der eleganten Welt!

### ODEON

3 Sterne der

Filmkunst!

Reinh. Sch. nzel, Conr.

Veidt, Anita Berber in

Unheimliche Geschichten

I. Die Erscheinung.

II. Die Hand. III. Die

schwarze Katze. IV. Der

Club der Selbstmörder.

V. Der Spuk.

Vorzügl. Beiprogramm

Spielzeit: 4—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Christbäume

(300 Stück) And abzugeben

W. Rüdert, Gellendelm.

Neue

Pianos

von

9800.— Mt. an.

Ernst Schellenberg

14 Große Burgstr. 14.

### Rhenania

Bis einschl. Dienstag

#### Hände hoch.

III. Teil:

Die Jagd ins  
Berderben

mit

**Ruth Roland.**

### U.T.

Die Maske mit den  
weißen Zähnen.

II. Teil:

Japanische  
Liebe

mit

**Miß Pearl White.**

### Theater

Staatstheater Wiesbaden

Mittwoch, 15. Dezember.

15. Vorstellung Abonnement G.

Hudine.

Romantische Soubrette in vier

Akten. Musik von H. Vogtin.

Bertha... Maria Sommer

u. Angestellten Ludw. Hoffmann

Rühleborn... Ric. Gelfe-Winter

Tobias, Fischer... Fritz Wecker

Martha, sein Weib... Otto Haas

Hudine... Th. Müller-Nähel

Vater Gellmann... Alex. Ripnis

Beit, Schütznappe... B. Schorn

Dans, Schürmhr... B. Garumann

Der Kasper... Guido Schumann

Musikal. Leitung: Prof. Schlar.

Umfang 6.30, Ende geg. 9.30 Uhr.

### Refidenz-Theater.

Mittwoch 15. Dezember.

Nachmittags 3 Uhr. Kleine Pr.

**Peterchen Mondfahrt.**

Ein Märchenbild in 7 Bildern

von Gerdt von Sassewitz.

### Der Dorf-Garuso.

Musikalischer Schwan in einem

Vorspiel und zwei Akten von

Leoni Thom.

In den Hauptrollen sind be-

schäftigt: Die Damen: Maria

Polst, Emma Peters, Tina

Senfolt, Ida Springer. Die

Herren: Eduard Böh, Jacques

Bögler, Carl Schöber, Harde,

Heinz Ludwig, Ernst Vogler.

Umfang 7, Ende 9.30 Uhr.

### Rathaus-Konzerte

Mittwoch, 15. Dezember.

Pünktlich abends 8 Uhr im

großen Saale:

#### Zweites Konzert

des Cyklus v. 6 Volkskonzerten.

Leitung: C. Schuricht, Stadt-

Musikdirektor.

Solist: Konzertmeister Walter

Schulze-Prison (Violine).

Orchester: Stadt-Kapellmeister

I. L. v. Beethoven: Symph. nis

Nr. 3 in Es-dur, Eroica.

II. Allegro con brio.

III. Marcia funebre.

IV. Finale: Allegro molto

— Poco Andante —

Presto.

2. L. v. Beethoven: Konzert

in D-dur für Violine mit

Orchester.

I. Allegro ma non troppo.

II. Larghetto.

III. Rondo.

Walter Schulze-Prison.

### Walhalla

#### Die Dame in schwarz.

Ein Erlebnis des Detektivs Joe Deebis

in 4 Akten von Kurt Goetz. Regie Victor Janson.

#### Heldin der Liebe.

Nordisches Drama in 5 Akten

mit **Carlo und Clara Wiese.**

### Kinephon

Taunusstr. 1.

2 bedeutende Erst-Aufführungen!

Ellen Richter in

#### Der rote Henker.

Drama in 4 Akten.

#### Der Erbe von Carlington.

Schauspiel in 5 Akten mit dem beliebten

Künstler **Bruno Kastner.**

Spielzeit von 4—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Monopol-Theater

Wilhelmstr. 8. Telephone 398.

#### Die Todeskarawane

(H. Karl May-Großfilm 1920/21.)

Drama in 6 Akten nach dem gleichnamigen

Romankapitel der Reiseerzählung: „Von

Bagdad nach Stambul“.

In der Hauptrolle: **Carl de Vogt.**

Auch für Jugendliche genehmigt!

Künstlermusik. Spielzeit: 3—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Lichtbildpredigt:

### Die Nachfolge Jesu

in der Bergkirche am Mittwoch, den 15. Dezember,

8 Uhr abends. Eintritt M. 1.50.

Karten beim Käster und an der Abendkasse, ferner

bei H. Römer, Kunstbuchhandlung, Langgasse 48 und

H. Stöber, Rheinstr. 4.

Für den K 100

### Weihnachts-Bedarf

Preiswerte Angebote in

### Lebensmittel

Kaffee, frisch gebrannt Pfd. 29.00

Dollmild, sterilisiert Dose 10.90

Süßrahm-Margar. Pfd. 15.00

Thür. Tee-Wurst 1/2 „ 6.00

Große Auswahl in Thüringer Würstwaren

Nürnberger Lebkuchen — Konfitüren

Delikatessekörbe

### BORMASS

Von Donnerstag, den

16. Dezember, ab heben

große Auswahl

Fettschweine u. la Hannov. Ferkel u. Läufer

bei mir zum Verkauf.

Grab, Schierstein, Mittelstr. 15. Tel. 225.

# Um jeder Hausfrau

Gelegenheit zu geben, sich von der vorzüglichen Verwendbarkeit des Backmehles „Keksblume“ zu überzeugen, kommen von Donnerstag, den 16. Dezember, ab am hiesigen Plage

# hundert Zentner Spekulations

(aus Keksblume gebacken) **Mk. 10.-** je Pfund zum Verkauf.  
zum Ausnahmepreis von

Der Spekulations ist in allen einschläg. Kolonialwaren-, Delikatessen- u. Konfitüren-Geschäften zu haben.

Weitere Verkaufsstellen richtet ein:

**Fa. Walter Dittmann, Inh. Carl Dittmann, nur** Adelheidsstraße 10.

Telephon 494.

Telephon 494.

## Elektr. Fuß- u. Bettwärmer!

Unentbehrlich für jeden Haushalt für Ärzte, Krankenhäuser, Sanatorien, Hotels usw.

### Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Die elektr. Wärmereles wird 5 Minuten unter Strom gehalten und hält dann ungefähr 3 Stunden die Wärme an. Außerst sparsam und billig im Gebrauch. Kann an jede Lichtleitung angeschlossen werden. Ein Verhören oder Versagen der Betten usw. durch Kurzschluss vollkommen ausgeschlossen. — Vorführung des Apparates ohne Kaufzwang, auch in der Wohnung des Interessenten.

### Föhn-Apparate. — Bügeleisen.

Qualitätswaren in guter vernickelter Aufmachung. Telephon 200. **August Jeckel** Zietenring 1. Installationsbüro für Elektrotechnik.

## Es ist nicht richtig

wenn Sie erst dann an den Fachmann denken, wenn die Sachen reparaturbedürftig sind. Schon beim Einkauf von Sattler- und Lederwaren gehen Sie in das

### Spezial-Geschäft von RUD. POHL, Markts. 17

dort finden Sie eine große Auswahl aller Lederwaren von einfacher bis zur feinsten Ausführung, darunter viele selbstverfertigte Waren in gut. Qualitäten u. zu billigst. Preisen. Durch Empfehlung bekant f. gute Arbeit. Alle Artikel werden dort nach Angabe in eigener Werkstätte angefertigt. Reparaturen nur für die Kundschaft.

## Grosses Weihnachts-Angebot. Hüftformer die große Mode!

Serie I prima Stoff u. Einlage Mk. 39.75  
Serie II prima Drell u. Einlage Mk. 49.75

Gleichzeitig **großer Posten Korsetts** aus prima Drell und Einlage zu sehr billigen Preisen im eigenen Atelier angefertigt.

Elegante Maß-Anfertigung zu soliden Preisen. Stet elegante Neuheiten am Lager.

## Geschw. Oppenheimer

Inh. K. Scappini  
Langgasse 45.

## Carl Struck, Goldschmied

Michelsberg 15 - Telephon 2196

empfehlte sein reichhaltiges Lager in Gold-, Silber- und Double-Waren zu niedrigsten Preisen. Besonders preiswert:

Damentaschen, Alpaca vers. 250.— bis 300.—  
Spiegel-Medaillons „ „ 20.— „ 30.—  
Zigaretten-Etuis „ „ 50.— „ 90.—  
Zigaretten-Spizzen „ „ 15.— „ 20.—  
„ „ 800 Silber 22.— „ 50.—

Armbänder in Silber, Tula und Gold. Sämtliche von mir geführten Waren sind nur in Qualität. Kein Kriegs- od. Ersatzmetall. Neuarbeiten, Reparaturen, Verolden, Ver-silbern in eigener Werkstätte 1252

## Der Einkauf von Pelzwaren ist Vertrauenssache!

Nur der Kürschner bietet Ihnen Gewähr für wirklich gute und solides Pelzwerk. Mein reichhaltiges Lager gibt Ihnen Gelegenheit sich zu wirklich billigen Preisen einen Pelz anzuschaffen. Sämtliche bei mir gekauften Pelzwaren sind in eigener Werkstatt hergestellt, unter Verwendung von erstklassigen Qualitäten, prima Zutaten bei sauberer Arbeit. Neuanfertigung, Umänderung und Reparaturen werden in Kürze erledigt. Beachtung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Franz Wagner, Kürschner, Albrechtstr. 25.

## Spezialhaus feiner Spielwaren.

Geliebte u. angelegte d. Puppen in allen Größen, Lehrreiche Spiele für Groß und Klein, Eisenbahnen mit Uhrwerk, Dampf und elektr. Automobile, Wagen mit Pferde, Anter-Zeinbahnkäsen, Ding-Zie wagen, Meta (Baukäse): Mecano, Stabli, Strukt. tor, Technico; Dampfmaschinen, Thymos, eier ei der Lehrmittel, Schantepferde in Holz, Plüsch und echtem Fell, Kaufhäuser, Puppenhäuser, Puppen in der, Spielzeuge für Länder, Spielwagen, Landmobil, Puppenwagen, Sportwagen usw.

## Franz Benhard Nachf.,

Inh.: Max Rönberg, Tel. 2894. Taunusstraße 6 Tel. 2864. Mitglied der Vereinigung deutscher Spielwarenherst.



Verband für In- und Ausl. Reparatur-Werkstätte für Puppen, Spielwaren usw. im Hause.

## Schellenberg

Küchenmöbel o. Küchengeräte „MERLIN“ Reformküchentisch D. R. P. Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend.

Zur Vermeidung des in den letzten Tagen vor Weihnachten üblichen großen Andranges gewähre ich auf sämtliche Einkäufe bis zum 15. Dezember einschließlich

einen Sonderrabatt von 10%.

Nur Friedrichstrasse 48, nahe Boseplatz.

Erstklassige Lieferung! Mässige Preise!

## Trockenes Buchenholz

ofenfertig, 1391

liefert jedes Quantum preiswert frei Keller

Sohlen-Kontor für Rührblech

## Friedrich Zander,

Adelheidsstraße 44. — Tel. 1048.

## Zigaretten-Etuis

Silber und Alpaka

— große Auswahl —  
tadellos neue Ware.

## fr. Seelbach

Kirchgasse 46.

## Grosse Gelegenheitsposten

eleganter Schuhwaren sind eingetroffen.

Ich bitte im eigensten Interesse um Besichtigung meiner Auslagen. J. Drachmann, 1445

Neugasse 22, Parterre und I. Stock

## Preiswertes Angebot!

solange Vorrat reicht!

Herrenstiefel	M. 135.50
Herrenstiefel, Chev., Lackk.	M. 165.50
Herrenstiefel, Boxkalf	M. 175.50
Knabenstiefel, Chev., Lackk., Gr. 30-40	M. 125.50
Damenstiefel	M. 7.75
Damenstiefel	M. 115.50
Damenstiefel, Hochschaff	M. 115.50
Damenstiefel, Hochschaff	M. 165.50
Damen-Halbschuhe	M. 110.50
Farb. Damen-Halbschuhe, Rahmenarbeit, G. W.	M. 165.50
Damen-Spangenschuhe	M. 72.50
Damen-Samt-Spangenschuh	M. 63.50

Schwarze Leinense uue	M. 45.50
Weiß-Leinense uue	M. 48.50
Weiß-Kinderstiefel 25/6	M. 35.50

Hauschuhe	M. 8.50 u. 10.75
Warme Hauschuhe	15.75, 21.00 u. 25.50
Strümpfe	von M. 13.75 an
Socken	M. 8.50
Verstellbare Leisten	M. 4.75

## Schuh-Haus Romeo

Michelsberg 28.